

## Fünf Geschäftsideen vorgestellt



© IHK Mittlerer Niederrhein

Individuelles Reitsportzubehör, Lösungen für Glasfaser-Hausnetzwerke, Funktionskleidung, Dienstleistungen im Datenschutzbereich und Unterwäsche aus Holzfasern – mit völlig unterschiedlichen Geschäftsideen hat sich die Gründerstipendium-Jury der Gründerregion Niederrhein in ihrer ersten Sitzung befasst. Fünf Gründer waren angetreten, um ihre Produkte, Dienstleistungen und Konzepte dem Expertengremium vorzustellen und anschließend Rede und Antwort zu stehen. Die Jury – bestehend aus Vertretern der IHK Mittlerer Niederrhein und der Wirtschaftsförderungen Mönchengladbach und Krefeld sowie der Handwerkskammer Düsseldorf – hat die Geschäftsideen anschließend bewertet. „Jetzt entscheidet das Forschungszentrum Jülich als Projektträger, ob die Förderung bewilligt wird“, erläutert Elke Hohmann, Leiterin des IHK-Bereichs Innovation, Gründung und Wachstum. „Wir freuen uns, dass das Gründerstipendium gut angenommen wird.“

Mit dem Gründerstipendium fördert das Land Nordrhein-Westfalen seit Ende vergangenen Jahres Existenzgründer bis zu ein Jahr lang mit 1.000 Euro monatlich. Die Vergabe erfolgt dezentral über die Gründernetzwerke in Nordrhein-Westfalen. Dazu gehört auch die Gründerregion Niederrhein, an der unter anderem die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein beteiligt ist. „Das Gründerstipendium NRW bietet jungen Start-ups die Möglichkeit, ihre innovative Geschäftsidee auf den Weg zu bringen und in die Gründerszene ihrer Region einzusteigen“, sagt Hohmann. „So können sich die Gründer in der Startphase auf ihre innovative Geschäftsidee konzentrieren.“ Darüber hinaus erhalten sie die Gelegenheit, sich in Netzwerken auszutauschen und sich durch individuelles Coaching begleiten zu lassen.

Wer bereits erste Ideen entwickelt hat, kurz vor der Gründung steht oder sogar einen Schritt weiter ist und innerhalb der vergangenen zwölf Monate ein Start-up ins Leben gerufen hat, kann sich jetzt um das Gründerstipendium NRW bewerben. Angesprochen sind einzelne Gründer und Teams bis zu drei Personen.

„Mit den in der Gründerregion Niederrhein beteiligten StarterCentern NRW können wir den Stipendiaten ein vielfältiges Know-how anbieten“, sagt IHK-Existenzgründungsberater Bert Mangels. Er ist zentraler Ansprechpartner für die am Stipendium interessierten Start-ups der

Gründerregion Niederrhein, die die Städte Mönchengladbach und Krefeld sowie den Rhein-Kreis Neuss und den Kreis Viersen umfasst.

Eine Bewerbung für das Gründerstipendium NRW ist bei allen unter [www.gruenderstipendium.nrw](http://www.gruenderstipendium.nrw) verzeichneten Netzwerken möglich. Ansprechpartner bei der IHK ist Bert Mangels, Tel. 02151 635-335, E-Mail: [mangels@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:mangels@mittlerer-niederrhein.ihk.de). Weitere Informationen unter: [www.gruenderregion-niederrhein.de](http://www.gruenderregion-niederrhein.de) und [www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19011](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/19011)

Bildtext: Die Jury des Gründerstipendiums der Gründerregion Niederrhein hat sich nun zum ersten Mal getroffen (v.l.): Elke Hohmann (IHK Mittlerer Niederrhein), Bert Mangels (IHK Mittlerer Niederrhein), Tobias Vogel (Handwerkskammer Düsseldorf), Petra Rice (Wirtschaftsförderung Krefeld) und Jan Schnettler (Wirtschaftsförderung Mönchengladbach).  
Foto: IHK

## Ansprechpartner

### **Lutz Mäurer**

Telefon: +49 2151 635-358  
Telefax: +49 2151 635-44358  
E-Mail:  
Nordwall 39  
47798 Krefeld

### **Bert Mangels**

Telefon: +49 2151 635-335  
Telefax: +49 2151 635-44335  
E-Mail:  
Nordwall 39  
47798 Krefeld

## Dokument-Infos

Webcode: 19739  
Ausdrucksdatum: 25.06.2021